

PÄDAGOGIK

1'15

Den Lehreralltag gut organisieren

SERIE: DEN UNTERRICHT SACHDIENLICH STRUKTURIEREN UND MODERIEREN

PÄDAGOGIK: KONTROVERS: BRAUCHEN WIR SCHULINTERNE CURRICULA?



Sonderdruck

Ingo Kriebisch

Ich suche, also finde ich!
Recherchieren im Internet

■ **Thema**

Den Lehreralltag gut organisieren

Moderation: Jochen Schnack

Jochen Schnack

- 6 **Den Lehreralltag organisieren**
Anregungen zur Vorbereitung, Durchführung
und Nachbereitung von Unterricht

Ingo Kriebisch

- 8 **Ich suche, also finde ich!**
Recherchieren im Internet

Manfred Nusseck/Bernhard Richter/Matthias Echternach/Claudia Spahn

- 12 **Bei Stimme bleiben**
Wie kann ich meine Stimme im Berufsalltag fit halten?

Hendrik Stammermann

- 14 **Üben leicht gemacht**
Hot Potatoes im Unterricht

Eva-Marie Großkurth/Dirk Weidmann

- 20 **Auf den Kopf gestellt**
Das Inverted-Classroom-Mastery-Model in der Praxis

Mathias Balliet/Udo Kriebisch

- 24 **Tipps für's gute Unterrichten**
Von der Stundeneröffnung bis zum Gespräch über den Unterricht

Michael Veese-Dombrowski

- 28 **Ablage leicht gemacht**
Wie sich Unterrichtsmaterialien intelligent archivieren lassen

Jürgen Pfannmöller/Peter Herrmann

- 32 **Aus dem Tagebuch eines Lehrers**
Ein Selbstcoachingansatz aus systemischer Perspektive

■ **Magazin**

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 54 | Missbrauchsbeauftragter fordert stärkeres Engagement der Schulen | 57 | Unter Genossen |
| 54 | Bundeskanzlerin fordert mehr IT-Unterricht an Schulen | 58 | Zahl der Hochschulabschlüsse steigt erneut |
| 54 | Zahl der Geringqualifizierten sinkt | 58 | Vorerst keine neuen G9-Gymnasien in Baden-Württemberg |
| 54 | Bewegung hilft | 58 | Schwerin gibt Privatschulen mehr Geld |
| 55 | Jeder Mensch hat ein Recht auf Liebe | 58 | Jugendstudie: Familie ist das Wichtigste |
| 56 | Niedersachsen: Verbände fordern Landeszentrale für Politische Bildung | 60 | Nachhaltig entwickelt |
| 56 | Wettbewerb FrancoMusiques | 60 | Bundeselternrat fordert mehr Gesundheitserziehung in der Schule |
| 56 | Glücksspielsucht bedroht jedes 20. Kind | 61 | Erich-Hylla-Preis für Cornelia von Ilsemann |
| 57 | Schulleiter von Gymnasien fordern bundesweites Zentralabitur | 62 | Materialien |
| 57 | Unterrichtsideen zur Ganztagschule gesucht | 63 | Termine |
| | | 66 | Impressum |
- [Einzelheftbestellung](#)

■ Serie

Basiskompetenzen für den Unterricht
Einführung und 1. Folge

Hans Werner Heymann/Jochen Schnack

4I **Basiskompetenzen für den Unterricht** Einführung in die Serie

Frank Nix

42 **Den Unterricht sachdienlich strukturieren und moderieren**

Die neue Serie zu »Basiskompetenzen für den Unterricht« beginnt mit Anregungen zur Strukturierung und Moderation von Unterricht. Alltagserfahrung und Befunde der Unterrichtsforschung zeigen, dass eine gute Strukturierung von hoher Bedeutung für den Erfolg von Unterricht ist. Was sind Strukturelemente im Unterricht? Wie kann ich die didaktische Struktur transparent machen? Was hilft bei einer effektiven Moderation des Prozesses? Wie kann ich ein möglichst ungestörtes Lernen ermöglichen?

■ Jahresinhaltsverzeichnis

37 **Alle Beiträge aus dem PÄDAGOGIK-Jahrgang 2014**

■ Rezensionen

Manuela Königer

46 **Aufgaben gut gestalten**

Die Gestaltung von Aufgaben erfährt in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit. Aufgaben sind das Angebot der Lehrenden, das die Lernenden für die Gestaltung ihrer Lernprozesse nutzen. Dementsprechend wird gefragt, wie diese Angebote so gestaltet werden können, dass sie eine gute (Selbst-)Gestaltung des Lernprozesses ermöglichen. Welche Kriterien gelten für eine gelungene Aufgabenauswahl? Wie kann ich Aufgaben kriterienorientiert gestalten? Wie kann eine gute Aufgabenkultur an einer Schule entwickelt werden? Dabei geht es sowohl um allgemeine als auch um fachdidaktische Zugänge.

Jörg Schlömerkemper

49 **Empfehlungen**

■ PÄDAGOGIK: KONTROVERS

52 **Brauchen wir schulinterne Curricula?** PRO und CONTRA: Jochen Schnack

Sinn und Zweck der Erarbeitung von schulinternen Curricula wird in Schulen nicht selten kontrovers diskutiert. So fragen Kritiker, ob der Arbeitsaufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen steht, warum zentrale Curricula nicht ausreichen und wieso das Rad an jeder Schule neu erfunden werden muss. Befürworter verweisen auf die Bedeutung für die Verständigung im Kollegium. Hilfreich sind sie auch für die Information von Schüler(inne)n, Eltern und neuen Kolleg(inn)en über Besonderheiten von Lernwegen und Schwerpunktsetzungen. Vielleicht kann ein Einblick in die Argumentation bei einer Klärung innerhalb der Schule helfen.

■ P.S.

Reinhard Kahls Kolumne

64 **Eltern!**

■ Ich suche, also finde ich!

Recherchieren im Internet

Bis zu acht Stunden in der Woche verbringen wir Studien zufolge damit, Informationen zu suchen und zusammenzustellen (vgl. McKinsey 2012). Bei Lehrkräften kommen für die virtuelle Suche nach Arbeitsblättern, Lernvideos, interaktiven Übungen oder aktuellen Informationen über das Schuljahr schnell noch einige Tage dazu. Wie lässt sich diese Suche systematisieren? Wo finde ich schnell, was ich suche?

INGO KRIEBISCH

Wenn Sie Unterrichtsgegenstände für Ihre Schüler aktuell und lebendig aufbereiten möchten, kommen Sie nicht ohne die multimedialen Inhalte und vielfältigen digitalen Werkzeuge aus dem Internet aus. Für nahezu jeden Unterrichtsgegenstand gibt es im Internet ansprechende Ergänzungen oder sogar Alternativen zum Lehrwerk – teils kommerziell, oftmals aber auch frei nutzbar. Damit Sie zügig das finden, was Sie suchen, finden Sie hier einige erprobte Hilfen und Tipps rund um die Internetrecherche für die Vorbereitung und Durchführung Ihres Unterrichts.

Internetquellen müssen bewertet werden, bevor man ihre Informationen für eigene Arbeiten verwendet.

Ergänzend erhalten Sie praxisnahe Hinweise und Checklisten zur Förderung der Informationskompetenz Ihrer Schüler. Und zwar vor allem zu den Bereichen »Informationen finden« und »Bewerten« in Anlehnung an das Modell der Informationskompetenz (Dannenberg 2014). Können die Schüler zusätzlich ihren eigenen Informationsbedarf erkennen sowie die gefundenen Informationen bearbeiten und präsentieren, verfügen sie über umfassende Informationskompetenz.

Recherchekompetenz im Unterricht aufbauen

Recherchekompetenz können Sie in der Grundschule gut mit den Unterrichtsmaterialien des Internet-ABCs (*Internet-ABC e. V.* 2014) aufbauen. Die Schüler lernen Kindersuchmaschinen kennen, die speziell auf ihre Vorerfahrungen und Erkenntnismöglichkeiten abgestimmt sind: z. B. www.blindekuh.de oder www.fragfinn.de. Im Unterricht bietet es sich bei jüngeren Schülern auch an, dass Lehrkräfte über Lesezeichen und Favoriten im Browser der Schülerrechner oder über eine direkte Verlinkung aus einem Textdokument zuvor ausgewählte Internetadressen direkt ansteuerbar machen.

In der Sekundarstufe können Sie dann auch die Suchmaschinen der Erwachsenen einsetzen, vorausgesetzt Ihre Schüler können kompetent recherchieren. Eine einfache und erprobte Möglichkeit, Recherchekompetenz bei Schülern aufzubauen, ist das Suchmaschinenquiz. Ausgestattet mit je einem Endgerät pro Gruppe treten die Schüler in Kleingruppen gegeneinander an. Zu lösen sind dabei Aufgaben, die jeweils einen oder mehrere Suchoperatoren in den Blick nehmen. Abb. 1 zeigt Aufgaben zu fünf wichtigen Suchoperatoren.

Eine Übersicht über die zahlreichen Suchoperatoren für die Internetsuche finden Sie beispielsweise auf den Hilfeseiten von Google unter

– geben Sie einfach »websuche google suchoperatoren« bei Google ein. Wenn Sie sich die Suchoperatoren nicht merken möchten, bietet Ihnen Google mit seiner erweiterten Suchmaske unter: http://www.google.com/advanced_search dennoch eine komfortable Möglichkeit, eine punktgenaue Suche durchzuführen.

Ziel von umfassender Recherchekompetenz sollte auch die Kenntnis anderer Suchmaschinen und ihrer Vorteile gegenüber dem Platzhirsch Google sein. Mit der Creative-Commons-Suchmaschine können Sie und Ihre Schüler z. B. zuverlässig Bilder, Comics und Unterrichtsmaterialien finden, die unter einer sogenannten CC-Lizenz stehen. Unter <http://de.creativecommons.org/> erfahren Sie zudem, wie Sie Ihre eigenen Werke gemeinfrei, d. h. von jedermann ohne eine Genehmigung oder Zahlungsverpflichtung zu jedem beliebigen Zweck verwendbar machen können. Umfangreiche Hinweise zu den Verwendungsmöglichkeiten von Materialien aus dem Netz liefert mein Beitrag zur Unterrichtsentwicklung im Einklang mit dem Urheberrecht (Kriebisch 2014).

Beobachten sollten Sie in den nächsten Jahren auch die Entwicklung der so genannten Open Educational Resources (OER). Diese offenen Bildungsmedien sind zwar nicht gemeinfrei, können aber im schulischen Kontext oftmals ohne Einschränkungen verwendet werden.

Einigt euch auf zwei Begriffe mit dem Ziel, mindestens einen, aber möglichst wenig Treffer zu erhalten!	Suchmaschinen zeigen alle Webseiten in den Ergebnissen an, in denen beide Begriffe an irgendeiner Stelle vorkommen
Gebt eine Kette von vier Wörtern in Anführungszeichen ein und erhaltet möglichst viele Treffer!	Suchmaschinen zeigen alle Webseiten, in denen die vier Wörter in genau dieser Reihenfolge an irgendeiner Stelle vorkommen
Findet möglichst viele ausdrückbare Word-Arbeitsblätter zum Thema Bienen!	Mit filetype:doc oder filetype:pdf lässt sich die Suche auf downloadbare Word- oder pdf-Dokumente einschränken. Die Kombination mit »Bienen« und »Arbeitsblatt« führt schnell zu brauchbaren Ergebnissen
Findet ohne das Aufrufen von Suchergebnissen den Geburtsort von Shakespeare?	Die sogenannte Halbsatzsuche in Anführungszeichen liefert bereits gewünschte Informationen in der Ergebnisübersicht und spart einem das Surfen auf weiteren Seiten
Findet alle Informationen rund um das Thema Pädagogik auf Spiegel online!	Mit »site:« lassen sich spezielle Webseiten durchsuchen, beispielsweise site:spiegel.de in Kombination mit dem gewünschten Begriff: hier »Pädagogik« möglich

Abb. 1: Googlequiz: Aufträge und für die Lösung benötigte Suchoperatoren

Ein aktuelles Beispiel ist das erste deutschsprachige Schul-E-Book »Biologie 1« für die Klassenstufe 7 und 8 unter http://biologie.oncampus.de/loop/BIOLOGIE_1.

Informationen aus dem Netz automatisiert beziehen

Eine einfache Möglichkeit, die neuesten Nachrichten zu einem Spezialgebiet im Auge zu behalten, sind personalisierte E-Mail-Benachrichtigungen, mit denen die mühsame Suche nach aktuellen Informationen auf unzähligen Webseiten entfällt. Mit dem kostenlosen Dienst Google Alerts erhalten Sie jeweils die neuesten Google-Ergebnisse entsprechend der vorab eingestellten Suchparameter – beispielsweise Inklusion und Schule. Entscheiden müssen Sie nur noch, wie oft Sie eine E-Mail mit Webseitenlinks beziehen möchten und ob Sie diese beim Eintreffen im Posteingang ad hoc, später oder gar nicht lesen möchten. Neben themenbezogenen Suchanfragen eignet sich Google Alerts auch gut, um beispielsweise über Aktivitäten anderer Schulen auf dem Laufenden zu bleiben oder um alles Wissenswerte über sich selbst im Netz erfahren.

Hat man bestimmte Webseiten im Blick, abonniert man besser sogenannte RSS-Feeds, die einem jeweils die neuesten Informationen einer Website automatisiert auf das eigene Endgerät übertragen. Dort können Sie diese dann bequem im Rahmen der Minianwendungen (ab Windows 7), in Ihrem Outlook-Posteingang oder in speziellen Apps integrieren.

Webseiten- und Werkzeuglisten vorbereiten und mit den Schülern teilen

Mit dem intuitiv zu bedienenden Online-Werkzeug Symbaloo können Sie die eigenen Fundstücke aus dem Netz in zeitgemäßer Kachelform in einem sogenannten Webmix gebündelt präsentieren und mit nur einem Link an die Schüler weitergeben. Durch die Möglichkeit, Internetlinks, Web 2.0-Werkzeuge und Arbeitsaufträge über den Notizblock übersichtlich zu verknüpfen, eignet sich Symbaloo auch hervorragend zur Unterrichtssteuerung. Folgende Anwendungen in pädagogischen Kontexten sind zusammenfassend denkbar:

- Erstellung klassischer Webquests zu Fachthemen, in dem Webseiten verlinkt werden;
- Steuerung von Unterrichtsvorhaben mit längeren eigenverantwortlichen Phasen mit Hilfe einer persönlichen digitalen Lernumgebung bestehend aus einer Kombination aus Werkzeugen, verlinktem Inhalt und interaktiven Übungen im Netz;
- Erstellung eines Webmixes als Präsentationsgrundlage für einen Vortrag, der sich entlang einer Reihe von Webseiten zur Anschauung orientiert.

Als kollaboratives Werkzeug können Sie Symbaloo zudem auch hervorragend in Gruppenarbeitsphasen einsetzen, um beispielsweise Internetrecherchen der verschiedenen Gruppenmitglieder zu verschiedenen Schwerpunkten eines Themas ohne Medienbruch einfach zusammenzuführen.

Gute Alternativen zum Teilen von Webseiten mit Schülern sind Social Bookmark Dienste wie beispielsweise www.delicious.com oder das simple Teilen über Hyperlinks in einem Textdokument, das auch kollaborativ unter www.titanpad.com geführt werden kann.

Bewertung von Internetquellen im Unterricht

Um die im Internet verfügbaren Informationen in eigenen Hausarbeiten, Referaten oder Präsentationen zu verwenden, müssen Internetquellen zuvor bewertet werden. Dies kann im Regelfall ein passanter Rechercheauftrag erfolgen, da die Internetquellen bekannt sind, aus einer vertrauenswürdigen Linkliste stammen oder Prüfkriterien bereits so verinnerlicht sind, dass diese ohnehin über jeden

Schnell finden Sie Unterrichtsmaterialien, wenn Sie gezielt auf Bildungsportalen und Materialbörsen für Lehrer surfen.

Webauftritt gelegt werden. Bis die Schüler so souverän einschätzen können, ob eine Internetseite beispielsweise vertrauenswürdig ist und qualitativ ansprechende Informationen liefert, können Sie ihnen eine Checkliste mit insgesamt zehn Prüfkriterien an die Hand geben (vgl. Abb. 2).

Bildungsportale, Mediatheken und Materialbörsen für Lehrer

Noch schneller finden Sie Informationen oder Unterrichtsmaterialien,

Prüfkriterien	Fragen	Prüfhinweise
Grundlegendes zum Webauftritt	Gibt es ein Impressum mit Ansprechpartner, Postanschrift und Mailkontakt? Wer betreibt den Server zur Seite? Wer ist der Domaininhaber? Was kann man über die Seite erfahren?	Jeder seriöse Internetauftritt hat ein Impressum. In der Adresszeile alles rechts vom Länderkürzel löschen, um den Server aufzurufen. Suche über www.denic.de oder www.internic.net Bei www.alexa.com als Anfrage die URL eingeben
Herausgeber und Autor	Handelt es sich um eine private Homepage oder um die Webseite einer Organisation, Firma, Institution, Partei etc.? Ist der Autor bekannt und/oder Fachmann auf dem Gebiet?	Ob z. B. der »Prof.« oder die »Universität« echt sind, könnt ihr durch eine Suchmaschinen-Abfrage [prof + Name] einfach herausfinden. Hierzu in der Suchmaschine [Name + Publikationen] abfragen.
Referenzen	Welche Websites erhalten aus welchem Grund Links auf diese Seite? Sind die E-Mail-Adressen korrekt verlinkt? Auf welche Seiten führen die Hyperlinks?	Suchanfrage nach dem Muster: »link:www.SEITENNAME.TOP-LEVEL-DOMAIN« (z. B. »link:www.hamburg.de«) Mithilfe Mouseover zu erkennen. Vorsicht (!): Auf zweifelhaften Seiten keine Hyperlinks anklicken!
Inhalt und Wissenschaftlichkeit	Werden die Texte und Bilder durch seriöse Quellenangaben wissenschaftlich belegt? Wie detailliert sind die Sachinformationen? Können die Informationen auf anderen Seiten/mit anderen Medien überprüft werden?	z. B. Bildunterschriften, wissenschaftlich korrektes Zitieren als Zeichen von Seriosität Je nach Recherchevorhaben ist hier weniger oder mehr für euch hilfreich Google-Abfrage von zentralen Aussagen oder Begriffen (z. B. »Fernsehen ist schädlich für Kinder«)
Aktualität	Wann wurden die Internetseite bzw. einzelne Unterseiten erstellt bzw. zuletzt aktualisiert? Sind die angegebenen Literaturangaben neueren Datums?	<ul style="list-style-type: none"> • hinter seriösen Auftritten steht oft eine Webredaktion, die die Inhalte laufend aktualisiert • ältere Quellenangaben sind grundsätzlich unproblematisch, könnten aber der Aufgabe nicht mehr genügen
Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit	Ist die Webseite klar strukturiert und funktionell? Ist die Nutzung multimedialer Inhalte dem Zweck entsprechend?	Falls ja, ist meistens eine professionelle Webredaktion am Werk. Technikverliebtheit (z. B. animierte GIFs, laufende Texte etc.) ist oft Ausdruck unseriöser Auftritte.
Formales	Stimmen Orthographie und Zeichensetzung?	seriöse Internetauftritte sind weitestgehend frei von Rechtsschreibfehlern
Objektivität vs. Subjektivität	Finden sich auf der Webseite objektive Informationen oder subjektive Berichte? Welche Meinung ist gegebenenfalls erkennbar und welche Ziele werden gegebenenfalls verfolgt?	Wie breit ist das Spektrum der Informationen? Werden bestimmte Informationen (bewusst) ausgelassen?
Popups, Plugins, Cookies	Öffnen sich eigenständig Fenster im Vorder- wie Hintergrund?	Diese Eingabeaufforderungen oder Downloads sind oft Hinweise auf dubiose Webauftritte.
Werbung	Gibt es auf der Website Werbung?	Selbst viele im Prinzip seriöse Webseiten werden mittlerweile leider von Werbung »überflutet«.

Abb. 2: Bewertung von Internetquellen (nach Wagner, W.-R. (2009) und FH Hannover (2006))

wenn Sie gezielt auf Bildungsportalen, Mediatheken und Materialbörsen für Lehrer surfen. Hier haben Onlineredaktionen oder engagierte Kollegen bereits Vorarbeit für Sie geleistet, in dem Sie Internetlinks thematisch zusammengestellt und kom-

mentiert oder Unterrichtsmaterialien hochgeladen haben.

Nennenswert sind hier zunächst der Deutsche Bildungsserver unter <http://dbs.schule.de> sowie die verschiedenen Bildungsserver oder Landesinstitute der Länder. Die Zentrale

für Unterrichtsmedien – www.zum.de – wie die Online-Mediatheken der Länder bieten hochwertige Bildungsmedien vom Film, über Filmsequenzen, Bilder, Grafiken bis hin zu Arbeitsblättern auf verschiedenen Niveaustufen. www.4teachers.de, das

Portal von Lehrkräften für Lehrkräfte, lädt dagegen nicht nur zum Stöbern, sondern auch Mitmachen ein. Liegt Ihr Fokus auf dem mediengestütztem Fachunterricht oder dem Lernen über Medien, dann sollten Sie den qualitativ hochwertigen und kostenfrei nutzbaren Internet-Service Lehrer-Online unbedingt kennen: www.lehrer-online.de.

Zum Abschluss noch meine aktuelle Top Ten mit wertvollen Fundstücken oder Werkzeugen aus dem Netz für Ihren Unterricht:

1. Für die Differenzierung in heterogenen Lerngruppen bietet es sich oftmals an, Textpassagen durch Piktogramme zu ersetzen. Mit der kostenlosen Windows-Anwendung Pictoselector <http://www.pictoselector.eu/index.php?lang=de> können Sie auf mehr als 25 000 Piktogramme zugreifen.
2. Mit dem Online-Bildbearbeitungsprogramm PIXLR unter www.pixlr.com können Sie an jedem internetfähigen Rechner z. B. Bilder aus dem Netz einfach für Ihre Arbeitsblätter aufbereiten.
3. Mehrere Tausend Lehrfilme aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Wirtschaft finden Sie auf dem deutschen Youtube-Kanal der Khan Academy: <http://www.youtube.com/user/KhanAcademyDeutsch>.
4. Mit den sogenannten »Rundum-Angeboten« oder »Unterrichtsmagazin« der Schulbuchverlage haben Sie das digitale Schulbuch mit allen zugehörigen Medien und Materialien zur Hand – den Unterricht sollten Sie aber entgegen der euphemistischen Produktbezeichnung dennoch lieber selber durchdenken.
5. Auf <http://lyrics.com.de/oder> <http://www.songtexte.com/> finden Sie fast jeden Liedtext für den Sprachunterricht.
6. Unter: <http://www.dict.cc/> findet sich ein Online-Wörterbuch zum Mitmachen und <http://www.linguee.de/> kombiniert das Wörterbuch mit einer Websuche, in der

Sie übrigens auch Suchparameter zur Eingrenzung verwenden können.

7. Mit <http://www.formel-sammlung.de/> haben Sie Formeln, Tabellen und Lösungen aus der Mathematik und den Naturwissenschaften schnell zur Hand.
8. Auf www.learningapps.org finden Sie mehr als 50 digitale Werkzeuge, mit denen Sie oder Ihre Schüler eigene Online-Übungen erstellen können.
9. Und dann ist da natürlich noch die mittlerweile gesellschafts- und auch in der Schule zitierfähige Online Enzyklopädie Wikipedia mit ihren freien Inhalten.
10. Wenn ich Sie jetzt gänzlich verwirrt habe, dann machen Sie es besser und setzen demnächst mal das Online-Feedback-Werkzeug »Confusion Barometer« unter www.gosoapbox.com mit bis zu 30 Schüler kostenlos ein.

Literatur

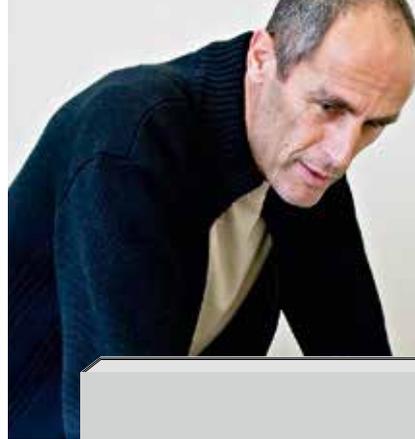
- Dannenberg, D. (2014):* Lernsystem Informationskompetenz. <http://www.lik-online.de/ik-modell.shtml> [18. 9.2014]
- Fachhochschule Hannover (2006):* Handbuch zur Recherche. Hannover. Website: <http://files.infokompetenz.de/Recherchehandbuch.pdf>
- Internet-ABC e. V. (2013):* Wissen, wie's geht. Handbuch des Internet-ABC e. V. für Lehrerinnen und Lehrer. Düsseldorf. http://www.internet-abc.de/eltern/bin/153504-153512-1-handbuch_2013_download.pdf
- Kriebisch, I. (2014):* Unterrichtsentwicklung im Einklang mit dem Urheber- und Persönlichkeitsrecht. In: PraxisWissen SchulLeitung 38/2014. Aktualisierungslieferung 5/2014
- McKinsey (2012):* The social economy: Unlocking value and productivity through social technologies. New York
- Wagner, W.-R. (2009):* Für Internetdetektive. Qualitätscheck von Informationen aus dem Internet. In: Computer + Unterricht 74/2009, S. 43

Ingo Kriebisch ist Leiter des Referats Medienpädagogik am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg.

Adresse: Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

E-Mail: ingo.kriebisch@li-hamburg.de

Internet: www.li.hamburg.de/medien



Gerhard Eikenbusch

Wir können eine Menge erreichen ...

Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung



BERGMANN+
HELBIG

Schul- und Unterrichtsentwicklung können nur erfolgreich sein, wenn sie auch Gelegenheiten bieten, sich als Lehrer zu entwickeln. Dieser Band ermuntert, die »persönliche Seite« von Schul- und Unterrichtsentwicklung als Chance zu nutzen.

Vorgestellt werden Anregungen, Ideen und Hilfen,

- wie man Alltagsroutinen auf den Prüfstand stellen, neue Ansätze erproben und mit Kollegen und der Klasse zusammenarbeiten kann;
- wie man erfolgreiche Praxis festigen, Begrenzungen aufbrechen und Neues (ver)suchen kann;
- wie man die (persönliche) Klassenführung und den Umgang mit »schwierigen Schülern« bewältigen kann;
- wie man ein positives Rollen- und Arbeitsverständnis erreichen kann.

1. Auflage 2013
160 Seiten
€ 14,80
ISBN 978-3-925836-57-2

Weitere Informationen auf www.redaktion-paedagogik.de/buecher

Unsere Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder bei DHLOG GmbH,
Postfach 12 03 63, 45439 Mülheim/Ruhr
Tel. (02 08) 4 95 04-0, Fax (02 08) 4 95 04-95
E-Mail: info@dhlog.de

BERGMANN+
HELBIG

PÄDAGOGIK



Die Themen 2015:

- 01/15 Lehreralltag organisieren
- 02/15 Selbständiges Lernen im Unterricht fördern
- 03/15 Methodenkompetenz bei Schülern
- 04/15 Lese-Kultur
- 05/15 Kognitive Aktivierung
- 06/15 Bewegte Schule
- 07- Thema 1: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 08/15 Thema 2: Armut in der Schule
- 09/15 Netzwerk Schule
- 10/15 Mit Muße lernen
- 11/15 Konferenzen und Gespräche
- 12/15 Inklusion konkret: Probleme und Lösungen

PÄDAGOGIK ist die führende pädagogische Fachzeitschrift:
praxisbezogen, theoretisch fundiert und für alle Fächer.

Entscheiden Sie sich jetzt für Ihr persönliches **PÄDAGOGIK-Abo**.
Es kommt elf Mal im Jahr per Post – zur Begrüßung mit einer attraktiven Prämie.

PÄDAGOGIK im Internet: www.beltz-paedagogik.de

Jahresabo

11 Ausgaben Pädagogik.
Bequem und pünktlich.
+ Geschenk
37 % Ersparnis, nur € 67,-

Studenten-/ Referendarsabo

11 Ausgaben Pädagogik.
Bequem und pünktlich.
+ Geschenk.
48 % Ersparnis, nur € 55,-

Kennenlernabo

Zum Kennenlernen.
3 Ausgaben zum Sonderpreis.
65% Ersparnis, nur € 10,-
(statt € 28,50)

Ihr Willkommensgeschenk: Eine Prämie Ihrer Wahl



Kersten Reich
**Inklusion und
Bildungsgerechtigkeit**
Standards und Regeln
zur Umsetzung einer
inklusive Schule

Wie setzen Sie Inklusion konkret um?

Dieser Band stellt sowohl die theoretischen Grundlagen dar als auch die praktische Umsetzung. Modelle wie der »Index für Inklusion« werden ausführlich vorgestellt. Sie erhalten somit die notwendigen Informationen und praktischen Hilfsmittel für die Umsetzung.



Thomas Kürwitz/
Michaela Brohm u. a.
Motiviert bleiben
Positive Psychologie
für die Grundschule.
Mit Übungen und
Kopiervorlagen

Lernfreude der Kinder aufrechterhalten

Motivation ist eine wichtige Lebens- und Lernenergie. Mit diesem wissenschaftlich fundierten Konzept erhalten und fördern Sie diese Energie. Sie leiten mit den Materialien die Kinder an,
• ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren und
• sich selbst als wertvoll wahrzunehmen.



Helle Jensen
**Hellwach und ganz
bei sich**
Achtsamkeit und
Empathie in der Schule

69 Achtsamkeitsübungen

Lehrer, Eltern und alle, die mit Kindern zu tun haben, erfahren in diesem Buch, wie Achtsamkeitsübungen zu mehr Mitmenschlichkeit und einer besseren Zusammenarbeit beitragen. Das Ziel ist eine menschlichere Schule, in der Stress, Mobbing und Geringschätzung keine Chance haben.

PÄDAGOGIK

Einzelheftbestellung

Bitte senden Sie die angegebenen Hefte an:

Name	Datum
Straße	Unterschrift

Hier können Sie Einzelhefte der Zeitschrift PÄDAGOGIK bestellen. Wählen Sie aus und schicken Sie diese Seite an den Pädagogische Beiträge Verlag. Selbstverständlich können Sie auch faxen oder mailen.

Pädagogische Beiträge Verlag
Rothenbaumchaussee 11
20148 Hamburg

Fax: (0 40) 4 10 85 64

E-Mail: paedagogik-einzelheft@web.de

Preise ab 1995: Einzelheft € 5,00; Doppelheft € 7,50.
 Preise ab Heft 7-8/2001: Einzelheft € 6,00; Doppelheft € 8,50.
 Preise ab 7-8/2005: Einzelheft € 6,50; Doppelheft € 9,00.
 Preise ab 1/2015: Einzelheft € 9,50; Doppelheft € 12,00
 Bei Bestellungen ab 20 Exemplare: Einzelheft € 4,50; Doppelheft € 6,50; alle Preise zuzüglich Versandkosten.

Hefte, die vor 2003 erschienen sind, finden Sie im Internet unter www.redaktion-paedagogik.de/abo-hefte
 Dort können Sie auch ein Bestellformular herunterladen.

2006

- ___ 1/06 Individualisierung
- ___ 2/06 Autorität
- ___ 3/06 Schulentwicklung – Widersprüche, Problemzonen, Perspektiven
- ___ 4/06 Mittelstufe neu gestalten
- ___ 5/06 Kritikfähigkeit
- ___ 6/06 Erfahrungslernen im Fachunterricht
- ___ 7-8/06 Konkurrenz der Weltbilder/Gesamtschule – Umgang mit Heterogenität
- ___ 9/06 Neue Wege in der Elternarbeit
- ___ 10/06 Selbstständige Schule
- ___ 11/06 Konflikte lösen
- ___ 12/06 Kreativer Unterricht (vergr.)

2007

- ___ 1/07 Ordnung und Disziplin
- ___ 2/07 Unterricht evaluieren und entwickeln
- ___ 3/07 Zentrale Prüfungen
- ___ 4/07 Arbeiten im Team
- ___ 5/07 Brennpunktschulen
- ___ 6/07 Lesen und Verstehen
- ___ 7-8/07 Selbstregulation lernen/ Schulkultur gestalten
- ___ 9/07 Beruf: LehrerIn
- ___ 10/07 Unterricht vorbereiten
- ___ 11/07 Instruktion im Unterricht
- ___ 12/07 Umgang mit Heterogenität (vergr.)

2008

- ___ 1/08 Projektunterricht gestalten
- ___ 2/08 Respekt und Anerkennung
- ___ 3/08 Aufgabenkultur
- ___ 4/08 Schulinterne Curricula
- ___ 5/08 Medienwelten – Jugendwelten
- ___ 6/08 Lernen inszenieren – Interesse wecken
- ___ 7-8/08 Regionale Bildungsnetzwerke/ Kulturtechniken – neu betrachtet
- ___ 9/08 Techniken für selbstständiges Arbeiten
- ___ 10/08 Spannungen im Kollegium
- ___ 11/08 Vor der Klasse stehen
- ___ 12/08 Regeln – Grenzen – Konsequenzen (vergr.)

2009

- ___ 1/09 Gesprächsführung (vergr.)
- ___ 2/09 Classroom Management
- ___ 3/09 Unterstützungssysteme
- ___ 4/09 Offenen Unterricht weiterentwickeln
- ___ 5/09 Übergang Schule – Beruf
- ___ 6/09 Leistung sehen, fördern, bewerten
- ___ 7-8/09 Schülerbeteiligung/Erinnern
- ___ 9/09 Praktikanten, Referendare und Mentoren
- ___ 10/09 Arbeitsfreude
- ___ 11/09 Neue Tipps für guten Unterricht
- ___ 12/09 Diagnostizieren und Fördern (vergr.)

2010

- ___ 1/10 Teamarbeit und Unterrichtsentwicklung
- ___ 2/10 Rechtsextremismus und Schule
- ___ 3/10 Alternativen zum 45-Minuten-Takt
- ___ 4/10 Schule als Erfahrungsraum
- ___ 5/10 Die eigene Schule umbauen
- ___ 6/10 Sprachkompetenz fördern
- ___ 7-8/10 Reformpädagogik – Nähe – Distanz/ Web 2.0 im Unterricht
- ___ 9/10 Sexuelle Gewalt und Schule
- ___ 10/10 Belastung – Entlastung
- ___ 11/10 Binnendifferenzierung konkret (vergr.)
- ___ 12/10 Lernen sichtbar machen

2011

- ___ 1/11 Mobbing (vergr.)
- ___ 2/11 Schüler beim Lernen beraten
- ___ 3/11 Jungen fördern
- ___ 4/11 Lernen durch Engagement
- ___ 5/11 Mit Lücken umgehen
- ___ 6/11 Pubertät
- ___ 7-8/11 Fächerverbindendes Lernen/ Strukturen im Kollegium schaffen
- ___ 9/11 Vielfalt gestalten
- ___ 10/11 Schulinterne Fortbildung
- ___ 11/11 Mit schwierigen Schülern umgehen (vergr.)
- ___ 12/11 Präsentieren lernen

2012

- ___ 1/12 Arbeitsdisziplin
- ___ 2/12 Fördernde Bewertung
- ___ 3/12 Praxishilfen Klassenleitung (vergr.)
- ___ 4/12 Lehren gemeinsam verbessern
- ___ 5/12 Die neue Sekundarschule
- ___ 6/12 Schüler als Lernhelfer
- ___ 7-8/12 Problemlösendes Lernen/ Lernen für die Welt von morgen
- ___ 9/12 Schulverweigerung (vergr.)
- ___ 10/12 Lehren und Lernen ohne Worte
- ___ 11/12 Gewaltprävention
- ___ 12/12 Üben – Anwenden – Vertiefen

2013

- ___ 1/13 Praxishilfen Lehreralltag
- ___ 2/13 Individualisierung im Fachunterricht
- ___ 3/13 Hausaufgaben
- ___ 4/13 Schülerkrisen
- ___ 5/13 Schwer erreichbare Eltern
- ___ 6/13 Gesundheit und gute Schule
- ___ 7-8/13 Lehrersprache und Gesprächsführung/Allgemeinwissen
- ___ 9/13 Auf dem Weg zur Inklusion
- ___ 10/13 Wie Lehrer lernen
- ___ 11/13 Mit neuen Anforderungen umgehen
- ___ 12/13 Praxishilfen Schulentwicklung

2014

- ___ 1/14 Direkte Instruktion
- ___ 2/14 Sich als Schüler selbst motivieren
- ___ 3/14 Fordern und Fördern
- ___ 4/14 Feedback im Unterricht
- ___ 5/14 Ein Bildungsminimum erreichen
- ___ 6/14 Kulturelle Bildung
- ___ 7-8/14 Herausforderungen/ Klassenklima – Schulklima
- ___ 9/14 Über Unterricht sprechen
- ___ 10/14 Lernarrangements gestalten
- ___ 11/14 Schülerinnen und Schüler beteiligen
- ___ 12/14 Umgangsformen in der Schule

2015

- ___ 1/15 Den Lehreralltag gut organisieren
- ___ 2/15 Selbständiges Lernen im Unterricht fördern
- ___ 3/15 Methodenkompetenz bei Schülern